

Pressemitteilung

11. Mai 2017

Caldener Werkstatt genießt die ersten Sonnenstrahlen

Die Piper Deutschland AG ermöglicht eine Ruheoase im Außenbereich der Werkstatt

Die Caldener Werkstätten bieten zahlreichen Menschen mit Handicap einen Arbeitsplatz. Von der Industriemontage über die Verpackung bis hin zur hauseigenen Wäscherei ist alles dabei. Bei einem Streifzug durch die verschiedenen Bereiche der Werkstatt wird die Freude, die die Mitarbeitenden mit Handicap an ihrer Arbeit haben, sichtbar.

Aufgrund der Einschränkungen der Mitarbeitenden bilden neben der Arbeit Ruhe- und Erholungspausen einen wichtigen Bestandteil des Arbeitsalltages. In den Pausen können die Mitarbeitenden Kraft tanken und entspannen. Hierfür müssen genügend Sitzmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Bei strahlendem Sonnenschein sitzt es sich natürlich besser draußen als drinnen. So entstand die Idee, die Außenanlage der Caldener Werkstatt als Ruheoase und Platz zum Innehalten für die Mitarbeitenden mit Handicap zu gestalten.

Dank einer großzügigen Spende von über 10.000 Euro durch die Piper Deutschland AG aus Calden konnte die Idee in die Tat umgesetzt werden. Bei einer großen Jubiläumsfeier des Unternehmens im Oktober 2015 kam die stolze Summe durch viele Spenden von Mitarbeitenden, Kunden etc. zusammen. „Wir haben uns überlegt, dass wir statt Geschenken lieber eine Spende haben wollen“, so Wilfried Otto, Vorstand der Piper Deutschland AG. Sowohl die Werkstatt als auch die Piper Deutschland AG haben ihren Sitz in Calden. „Somit war schnell klar, an wen die Spende gehen sollte“, erklärt Otto.

Joachim Bertelmann, Vorstandsvorsitzender bdks, betont, dass die Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen an den Standorten ein wichtiger Bestandteil der bdks ist. „Wir freuen uns, dass wir dank der großzügigen Unterstützung ein so tolles Projekt realisieren konnten.“

Auch wenn die Sonne sich in diesem Frühjahr eher verhalten zeigt, werden sie neuen Sitzmöglichkeiten schon fleißig genutzt. Mit einem großen Strahlen im Gesicht erzählt Kai Uwe Müller, Vorsitzender Werkstattrat der Caldener Werkstätten, dass einige der Mitarbeitenden ihre Mittagspause bereits draußen verbracht haben.



Bei strahlendem Sonnenschein lässt sich die neue Außenanlage besonders gut nutzen: v.l.n.r. Joachim Bertelmann (Vorstandsvorsitzender baks), Wilfried Otto (Vorstand Piper Deutschland AG), Markus Vollmer (Werkstattleiter) und Kai Uwe Müller (Vorsitzender Werkstattrat der Caldener Werkstätten).



Die neue Ruheoase in voller Blüte

bdks - Baunataler Diakonie Kassel

Die bdks ist ein kirchlich-diakonisches Unternehmen mit eigenen Einrichtungen sowie verschiedenen Tochtergesellschaften. Sie gliedert sich in die Geschäftsbereiche Wohnen, Arbeiten und Suchthilfe. Für über 1.400 Menschen mit geistiger, seelischer und mehrfacher Behinderung bietet die bdks in acht Städten und Gemeinden Arbeitsplätze in Werkstätten. Darüber hinaus gibt es weitere Standorte mit Dienstleistungsangeboten in der Region. In Integrationsbetrieben des Unternehmens sind 200 Menschen mit und ohne Behinderung tätig. In dem vielfältigen Wohnangebot stehen rund 400 der ca. 1.000 Wohnplätze im Betreuten Wohnen zur Verfügung. Insgesamt arbeiten und wohnen bei der bdks 3.000 Menschen mit und ohne Behinderung.

„Vielfalt Leben“ drückt das Leistungsspektrum und den Anspruch der bdks aus. Inklusion wird hier gelebt. Die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen ist Haupttätigkeitsfeld der bdks. Die bdks bietet Menschen mit Behinderungen vielfältige individuelle Arbeitsplätze sowie Bildungs- und Qualifizierungsangebote zur Integration im Arbeitsleben. Der Geschäftsbereich Wohnen ist in drei Wohnverbände untergliedert. Die Einrichtungen befinden sich in der Stadt und dem Landkreis Kassel sowie im Schwalm-Eder-Kreis. Schwerpunkt ist die Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner und die Ermöglichung einer selbstbestimmten Lebensgestaltung nach eigenen Vorstellungen.

Im Bereich der Suchthilfe bietet die bdks über das Blaukreuz-Zentrum neben der Therapie und der ambulanten Behandlung für Berufstätige sowie im Betreutem Wohnen viele Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen an, die durch Alkoholsucht ihre Arbeit verloren haben und in existentielle Not geraten sind.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bdks.de